

Charter-Vertragsbedingungen- TreibGut-Türkei 2012

Der Chartervertrag wird mit Unterzeichnung beider Parteien, der Anzahlung in vereinbarter Höhe, 50% der Chartersumme, zu den nachstehenden Geschäftsbedingungen rechtskräftig. Alle Zahlungen treffen termingerecht bei dem Vercharterer ein. Andernfalls können Verzugszinsen in Höhe von 5% über den banküblichen Zinsen berechnet werden. Kann der Charterer die Yacht nicht zum festgelegtem Chartertermin übernehmen, so teilt er dies unverzüglich schriftlich dem Vercharterer mit. Gelingt eine Ersatzcharter zu den gleichen Konditionen erhält der Charterer seine Zahlung, abzüglich entstandener Bearbeitungskosten in Höhe von mind. 20% des Charterpreises, zurück, andernfalls verbleibt der Anspruch des Vercharterers auf die volle Chartergebühr bestehen. Der Abschluss einer Reiserücktrittskosten versicherung wird empfohlen, wir stehen Ihnen damit gern zur Verfügung. Für den Fall, dass die rechtzeitige Zahlung nicht 14 Tage vor Törn-antritt auf dem Bankkonto der TreibGut eingegangen ist, muss der Charterer die gesamte fällige Restzahlung bar in der Basis bezahlen, bevor er die Yacht übernehmen kann. Sollte eine Doppelzahlung erfolgen, so wird die Rückzahlung schnellsten veranlasst, alle Bankspesen trägt der Charterer. Falls der Charterer die Restsumme nicht bezahlt, ist der Basisleiter angewiesen, die betreffende Yacht nicht freizugeben. Die Yacht ist Haftpflicht- u. Kaskoversichert mit einem Selbstbehalt von mindestens Euro 1000,- je nach Grösse, die als Kautions vor Antritt des Törns in der Basis per Kreditkarte zu hinterlegen ist, die im Schadenfreiheitsfalls ohne Abzug beim Ausschick der Yacht zurückerstattet wird. Die Versicherungsbedingungen sind Bestandteil des Chartervertrages u. können auf Wunsch in vollem Wortlaut ausgefolgt werden. Der ordnungsgemässe Zustand der Yacht und die Vollständigkeit der übernommenen Ausrüstung sind vom Charterer zu überprüfen und zu bestätigen. Kann die gecharterte Yacht nicht zur Verfügung gestellt werden, so hat der Vercharterer das Recht eine Andere, gleichwertige oder bessere Ersatzyacht zu stellen. Ist dies binnen 48 Std nach Beginn der vertraglichen Charter nicht möglich, kann der Charterer vom Vertrag zurücktreten und erhält seine geleisteten Zahlungen zurück erstattet. Weitergehende Schadensersatzansprüche, insbesondere Reise-Verpflegungs-Beherbungs-kosten, entgangene Urlaubsfreude, Schmerzensgeld und Dergleichen sind ausdrücklich ausgeschlossen. Tritt der Charterer unter vorgenannten Umständen nicht vom Vertrag zurück, hat er Anspruch auf Erstattung eines Kostenanteils der nicht genutzten Charter. Kleine Schäden, die vor Antritt des Törns nicht mehr behoben werden können, oder fehlen einzelner Ausstattungsgegenstände, oder einzelne Mängel, die die Nutzung und Seetüchtigkeit der Yacht nicht beeinträchtigen, berechtigen nicht zur Minderung oder Rücktritt. Alle Mängel sind schriftlich festzuhalten und vom Basisleiter zu bestätigen. Eine Geltendmachung von späteren Ansprüchen, die nicht gerügt wurden, sind ausgeschlossen. Der Schiffsführer bestätigt, ausreichende Seemännische und Navigatorische Kenntnisse zu haben um die Yacht nach den Grundsätzen guter Seemannschaft führen zu können. Er verpflichtet sich insbesondere die Yacht nicht weiterzuverchartern oder die Führung, ausser unter zwingenden Umständen, und Erlaubnis der Charter-Basis weiterzugeben. Die Yacht verantwortsbewusst zu führen und zu behandeln, nicht mehr Personen an Bord zunehmen als in der Crewliste angegeben, Mannschaft und Yacht in Häfen ordnungsgemäss an- u. abzumelden, ein Logbuch zu führen in einfacher Form und die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Bei Verstössen haftet der Charterer bzw. Schiffsführer gegenüber allen Behörden. Vercharterer ist von allen etwaigen Folgen entbunden. Schäden die mit Bordmittel zu beheben sind oder andere Ereignisse während der Charter ist der Schiff-Führer um Schadensbegrenzung angehalten, bzw. kleine Reparaturen bis zu einer Höhe von Euro 200,- gegen Kostenrechnung zu veranlassen.

Grössere Schäden sind dem Vercharterer unverzüglich anzuzeigen, vor Reparatur ist die Zustimmung der Basis einzuholen. Bei Personenschäden, Kollision oder sonstiger schweren Beschädigung, ist ein Protokoll anzufertigen und dies in geeigneter Form beurkundend zu lassen (Polizei, Hafenbehörde, Arzt, Zeugen etc.) Der Charterer verpflichtet sich keine Veränderungen an der Yacht oder Ausrüstung vorzunehmen, und pfleglich zu behandeln. Eine Verlängerung der Charter ohne vorherige Einwilligung des Vercharterers ist nicht möglich, die Rückgabe der Yacht gilt erst mit der Übernahme durch den Stützpunkt als erfolgt. Für jeden überschrittenen Zeitpunkt bzw. angebrochenen Tag ist dem Vercharterer eine Nutzungs-Entschädigung in Höhe des doppelten täglichen Charterpreises zu bezahlen, sowie weitere Schadensersatzansprüche, wie entgangene Charter usw. Der Charterer ist nicht berechtigt die Yacht in einem als dem vereinbarten Rückkehrhafen (Normalfall Stützpunkt) zu verlassen. Ist er dazu gezwungen, egal aus welchem Grunde, ist er verpflichtet, den Vercharterer unverzüglich zu benachrichtigen und für eine ausreichend qualifizierte Bewachung solange Sorge zu tragen bis die Yacht vom Vercharterer übernommen wird. Der Charterer trägt hier sämtliche Kosten für die Rückführung der Yacht zu Wasser und zu Lande. Spätestens, zum im Chartervertrag spezifizierten Rückgabetermin, hat der Charterer die aufgeklärte, vorgereinigte, Fäkalientank entleerte und aufgetankte Yacht mit Tankquittung, dem Vercharterer zurückzugeben, eine Liste der Schäden und Beanstandungen ist dem Basisleiter beim „checkout“ zu überreichen. Eventuelle Beanstandungen sind schriftlich vom Basisleiter festzuhalten und von diesem zu unterzeichnen. Regressansprüche sind schriftlich an den Vercharterer innerhalb 7 Tagen nach Ende der Charter zu richten und sind höchstens auf die im Vertrag vereinbarte Charter-Summe beschränkt. Mündliche Absprachen und Zusagen sind unwirksam. Bei Unwirksamkeit einzelner Vertragspunkte bleibt die Rechtsgültigkeit der anderen Vertragspunkte und des gesamten Vertrages unberührt. Der Charterer haftet dem Vercharterer für die Richtigkeit seiner der von ihm gemachten Angaben insbesondere auf die seemännischen Kenntnisse und die im Vertrag genannten Verpflichtungen, Der Charterer stellt den Vercharterer von allen Handlungen und Unterlassungen Dritter von allen Folgen frei. Der Charterer bestätigt mit seiner Vertragsunterzeichnung, dass er die erforderlichen Erfahrungen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt, die gecharterte Yacht unter Segel und Motor zu führen und eine gültige Schiffsführerlizenz hat, die ihn berechtigt das Seegebiet zu befahren. Der Vercharterer haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, auch seiner Erfüllungsgehilfen bis zur Höhe der vertraglichen hinterlegten Kautionsumme. Tritt nach Übergabe der Yacht während der Charterzeit ein Schaden ein, der die Weiterfahrt unmöglich macht, hat der Charterer keinerlei Ansprüche gegen den Vercharterer, insbesondere im Falle Höhere Gewalt, Wetterbedingt, Dritter oder Verschulden durch den Charterer. Der Charterer erklärt mit seiner Unterschrift ausdrücklich, die Bedingungen unwiderruflich angenommen zu haben. Das Führen des Schiffes in alkoholisiertem Zustand ist gesetzlich untersagt und gefährdet den Versicherungsschutz. Der Charterer verpflichtet sich, die Yacht nicht unbemannt in offenen Gewässern, bei kritischen Wetterverhältnissen liegen zu lassen. Der Versicherungsschutz ist nur gewährleistet wenn eine Wache an Bord bleibt. TreibGut Yachtcharter (TG-Yatservice) schliesst alle Charterverträge und Chartervereinbarungen ausschliesslich im Auftrage und Abrechnung mit dem Schiffseigner ab.

Gerichtsstand: zuständig örtliches Gericht

Basis : Netsel-Marina, 48700 Marmaris
Tel.+Fax: 0090 252-4130996 od. 4129469,
Mobil: 0090 505 9384194

www.treibgut-tuerkei.de tg-yatservice@gmx.de

Charter-Contract –Conditions TreibGut

Türkei Charter Marmaris 2012

The contract is valid after signing of both parties and confirmation after receipt of the first payment indicated on the charter-invoice. All the following terms are part of the contract.

Payments by the client to treibgut, must be made in accordance with the terms of payment as stated on the invoice. Delay of payment will result in interest being charged to the client at the rate of extra five 5% p.a. over and about of the prevailing standard commercial interest rates for overdrafts. In cases, when after payment of the charter-price by the client to treibgut, the client is unable to take over the yacht at the agreed date and time, for what ever reason treibgut has to be notified by the client immediately, and in writing subsequently, treibgut will undertake by the best efforts to re-sell the chartered period to another client, and at the same conditions. If affirmative the original client shall be reimbursed by treibgut for the charter price which however, will be reduced by an administrative fee of a minimum 20% of the charter price depending on the expenses for re-sale. If the case that the period in question cannot be re-sold to another client, treibgut reserves the right to withhold the full charter price. In this context it is recommended that the client always insures himself against the financial implications related with the request for termination of the charter contract.

In the case that the 2nd payment does not arrive at the account of the charter-company, the complete sum must be paid in marmaris in cash, before check in, is possible. In the case of double payment, this will be refunded as soon as possible. All bank-costs are for the client account.

The yacht is insured against all risks except an excess payment of min. euro 1.000,-, which has to be paid before charter starts per credi-cart. The excess payment will be refunded, when the boat is returned without any damages. There are insurance for security-payments recommended.

Before signing the check-in takeover-protocol, the skipper/charterer must check all described items and confirms the boats condition free of damages with his signature, if the chartered boat not available for any reason, the chart-company has the right to deliver another boat of the same value, or a better boat, with at least the same number of berths. If this not possible within 48 hours after the planned check-in, the charterer has the right to cancel the contract and all payments will be refunded. There is no right to any further compensation, especially no refunds for additional travel-food-hotel-coasts, missed holiday-pleasures, smart money or anything else are explicitly excluded!

If the charterer does not cancel the contract, he will be reimbursed for that part of the charter not used small damages, which cannot be repaired before charter starts, of miss off single supplements, of other technical deficiencies, which do not affect the ability of use.

Of seaworthiness of the chartered boat, does not entitle any payment decreases of cancellation. All requirements must be requested at the charter-base, at the time of hand over, later requirements are excluded.

The captan/skipper confirms his certification, seamanship and knowledge to steer a yacht of that size in an oceanic area. He is obliged, not to charter the boat to third parties, to steer the boat concerning all nautical sailor shanks, and not to take more or other person on board other than those that are allowed and named on the cruising permit, to obey all legal obligations when changing crew or checking in or out from a harbour, to rerecord all nautical information in a log, and to obey all other legal law.

The charter-company does not take any responsibility for clients offending law or other rules of nautical traffic. These are all the responsibility of the charterer.

In the case of damages, which can be repaired using the tools on board or small repairs during the charter, the charterer will pay small sums up to 200 euro out of pocket, this will be refunded after this return, after providing a legal invoice, but only when the damage/repair was not caused by the charterer or this crew.

All damages must be advised to the charter-base. If there are repairs bigger than the mentioned 200 euro, the charter-company must approve the payment. All changed parts must be kept and be present at checkout. In the case of personal injuries, collision or other heavy damages, there must be a protokol issued, which must be signed/approved/confirmed by an official like portpolice, coast-guard-police, harbourmaster, and witnesses.

An extension to the charter is not possible without written confirmation of the charter-company. The return of the boat is legally valid with the return protokol signed by charter-base, for every day, if the yacht returns later, than agreed in the charter-takeover-period, there is a charge of 200% of the daily charter rate of the yacht. Further requirements for compensation are subject to request.

The charterer has no right to leave the boat in another harbour other than the agreed one, which is usually the base –harbour. If it becomes unavoidable, and the charterer is forced to leave the boat in another, he is obliged to inform the charter-company as soon as possible. He is furthermore obliged to arrange qualified security, and is responsible for the boat until the Charter-company can take possession of the boat, in the case, the charterer to pay all costs for the return to the charter-base and for every day that the yacht is not at the base over and above the agreed charter period there is a compensation charged which is double the day charter rate of the yacht. Latest at the agreed return-date the boat must be returned to the base pre-cleaned, grey water-tank emptied and with a full fuel tank with the bill from the petrol station.

If there are damages or losses, a list with these shall be handed to the charter-base-manager, who must check this before the return-protokol is completed and confirm with his signature. All requirements must be completed, in one week after the charter ends, and these costs are limited to maximum of the paid charter-fee.

All agreements must be done in written form. If particular parts of this contract are ineffective, the contract itself will still stand for the relevant sections.

The charterer is responsible for the truth and validity of all given information, especially about his nautical abilities and the other mentioned obligations. The charterer exempts the charter-company of third party consequences, actions and omissions.

The charter-company clings to resolutions only and roughly negligent for himself and his executes maximum to the paid Charter-sum. If damage occurs to the boat after check-in, and within the charter-period, which makes a further sailing trip impossible, there are no obligations against the charter-company, especially in the case of higher force, weather reasons, third parties or caused by the charterer.

The charterer confirms with his signature, that he has the necessary experience, knowledge and abilities to sail the boat under sail and with the engine, that he has a valid boat licence or equivalent which entitles him to sail in this area.

With his signature the Charterer confirms, that aforementioned claims and that accepts these as irrevocable parts of the charter-contract.

It is not allowed, to sail in drunken state (Alkohol) which is an offence in legal law and compromises insurance!

It is not allowed, to leave the boat unattended at an open shore, there must be at least one person on board, who is able to keep the boat in a safe situation.

TreibGut Türkei-Charter makes all contracts in the name and on behalf of the owner of the yacht.

Area of jurisdiction: responsibly local court

Basis : Netsel-Marina, 48700 Marmaris
Tel.+Fax: 0090 -252-4130996 od. 4129469
Mobil: 0090- 505 -9384190

www.treibgut-tuerkei.de tg-yatservice@gmx.de